BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

AUSGABE 04/2026

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- 2. Klausurtagung in Augsburg
- Vorstellung: Ombudsperson
- BSH Podiumsdiskussion im Rahmen des DFS
- Aus den Hochschulgruppen

HINWEISE

- Ankündigung: CIMIC Quadriga
- Sicherheitspolitische Bildung bei der Carl-Cranz-Gesellschaft e. V.

Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

Mit dem Beginn des Sommersemesters startet auch der BSH mit frischer Energie in einen Monat voller spannender Veranstaltungen und Diskussionen. Ein zentrales Highlight des Monats war die 2. Klausurtagung des Erweiterten Bundesvorstands Ende April in Augsburg. An einem gemeinsamen Arbeitswochenende widmeten sich die Bundesvorsitzenden und ihre Beauftragten der strategischen Weiterentwicklung der Verbandsarbeit und der Planung kommender Projekte.

Diesen Monat berichten wir darüber hinaus in der Rubrik „Aus den Hochschulgruppen" über den Delegationsbesuch der Bonner Hochschulgruppe beim International Forum for Peace, Security and Prosperity in Palermo, eine bevorstehende Kooperationsveranstaltung der Frankfurter Hochschulgruppe FAUST mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft sowie einen Vortrag zur australischen Polizeidiplomatie bei der Hochschulgruppe Regensburg.

Außerdem stellen wir euch unsere Ombudsperson Kira vor, die als unabhängige und vertrauliche Anlaufstelle für alle Mitglieder bei Konflikten und sensiblen Anliegen zur Verfügung steht. Darüber hinaus laden wir herzlich zur hybriden Podiumsdiskussion „Generation in Turmoil – Youth Movements and Political Conflict" am 7. Mai 2026 ein, die im Rahmen des Deutschen Forums für Sicherheitspolitik an der BAKS stattfindet und sich mit den Handlungsspielräumen junger Menschen in politisch angespannten Kontexten beschäftigt. Schließlich weisen wir auf zwei spannende Möglichkeiten zur sicherheitspolitischen Weiterbildung hin: die Bewerbung zur multinationalen CIMIC-Übung Quadriga 2026 in Nienburg, für die noch bis zum 7. Mai 2026 Bewerbungen möglich sind, sowie das umfangreiche Seminarangebot der Carl-Cranz-Gesellschaft, das in Kooperation mit der AFCEA auch Stipendien für Studierende bereithält.

Viele Grüße und ein erfolgreiches Sommersemester!

Leah Mathiesen

Beauftragte für Publikationen im Namen des 41. Bundesvorstands

Rückblick: 2. Klausurtagung des Erweiterten Bundesvorstand in Augsburg

Auch zur zweiten Klausurtagung Ende April kam der erweiterte Bundesvorstand wieder für ein gemeinsames Arbeitswochenende zusammen, dieses Mal in Augsburg. Viermal im Jahr nutzen die Bundesvorsitzenden und ihre Beauftragten diese Treffen, um sich auszutauschen und die Verbandsarbeit strategisch weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt standen neben den Berichten aus den einzelnen Ressorts vor allem die inhaltliche Weiterarbeit an laufenden Projekten sowie die Planung kommender Vorhaben. Darüber hinaus setzten wir uns intensiv mit Fragen rund um potentielle Kooperationspartner auseinander, besprachen spannende inhaltliche Ideen für unser sicherheitspolitisches Methodenseminar “Analyzing Patterns of Security Actors” und setzten uns mit der BSH präsenz bei kommenden sicherheitspolitischen Formaten wie dem DFS, der Berlin Security Conference oder Terminen wie dem Veteranentag auseinander.

Auch der persönliche Austausch kam nicht zu kurz. Am Freitagabend hatten wir die Gelegenheit, die HSG Augsburg kennenzulernen und uns in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Den Samstagabend ließen wir schließlich beim Bowling in lockerer Runde ausklingen.

Ein herzlicher Dank gilt der HSG Augsburg für die Gastfreundschaft und den schönen Austausch!

Veranstaltungshinweis: "Generation in Turmoil - Youth Movements and Political Conflict" - 7. Mai 2026

Am Donnerstag, den 07. Mai 2026, lädt der BSH von 14:45 bis 16:15 Uhr zu der hybriden Podiumsdiskussion „Generation in Turmoil – Youth Movements and Political Conflict“ ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Deutschen Forums für Sicherheitspolitik statt.

Angesichts weltweit zunehmender politischer Spannungen rücken Konflikte, autoritäre Entwicklungen und gesellschaftliche Polarisierung wieder stärker in den Fokus. Besonders in Osteuropa und dem Südkaukasus, etwa in Georgien, der Ukraine und Belarus, sehen sich junge Menschen mit politischem Druck, demokratischen Auseinandersetzungen und anhaltenden oder drohenden Konflikten konfrontiert.

Die Diskussion widmet sich der Frage, welche Handlungsspielräume und Verantwortungen junge Menschen in solchen Kontexten haben und welchen Einfluss ihr Engagement tatsächlich entfalten kann. Dabei stehen insbesondere studentische Bewegungen im Mittelpunkt sowie ihre Reaktionen auf Unsicherheit, Repression und politischen Wandel.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache an der BAKS (Ossietzkystraße 44/45, 13187 Berlin) sowie online statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung findest du hier.

Vorstellung: Ombudsperson

Mit der Ombudsperson schafft der BSH eine unabhängige und vertrauliche Anlaufstelle für alle Mitglieder bei Konflikten, Beschwerden und sensiblen Anliegen. Als Ombudsperson ist sie für alle BSH-Mitglieder ansprechbar. Nehmt als jederzeit gerne Kontakt zu ihr auf: **ombudsperson@sicherheitspolitik.de** .

Ich bin Kira, 30 Jahre alt, und habe 2019 nochmal begonnen Politikwissenschaft und Soziologie im Bachelor an der Universität Bielefeld zu studieren.

Aufgewachsen im Umfeld der British Army, wurde mein Interesse für Sicherheitspolitik früh geprägt. Aktiv in Kontakt mit dem BSH bin ich mit einigen weiteren späteren Gründungsmitgliedern im Herbst 2023 gekommen, was im April 2024 in der Gründung der Hochschulgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik in Bielefeld mündete, in welcher ich bis September 2025 auch als stellvertretende Vorsitzende tätig war.

Beruflich arbeite ich bereits seit 2023 als Programmkoordination an der Universität Bielefeld und engagiere mich in meiner Heimatstadt Paderborn u.a. als sachkundige Bürgerin im Jugendhilfeausschuss. Neben Arbeit, Studium und einigen Ehrenämtern bin ich vor allem Mutter von zwei kleinen Töchtern.

Als Ombudsperson stehe ich allen Mitgliedern als vertrauliche und unabhängige

Ansprechpartnerin bei Konflikten und sensiblen Anliegen zur Verfügung. Ich freue mich darauf, zu einem respektvollen Miteinander im BSH beizutragen – und möglichst viele von Euch kennenzulernen, idealerweise jedoch ohne Konflikt Anlass.

Aus den Hochschulgruppen

Delegationsbesuch des BHAS zum "International Forum for Peace, Security and Prosperity" in Palermo

Eine Delegation der Bonner Hochschulgruppe nahm vom 22. bis zum 25. März 2026 am International Forum for Peace, Security and Prosperity (IFPSP) in Palermo teil. Das IFPSP zählt zu den bedeutendsten jährlich stattfindenden internationalen Friedenskonferenzen und bringt junge zivile Studierende, angehende militärische Führungskräfte sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Ländern zusammen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz standen insbesondere die Themen Resilienz, Anpassungsfähigkeit, Leadership und Friedensforschung. Den Auftakt bildete ein abendlicher Empfang mit Eröffnungsreden im historischen Palazzo Sclafani, bei dem erste Kontakte geknüpft und Eindrücke gesammelt werden konnten.

Der folgende Konferenztag war geprägt von Paneldiskussionen zur Resilienz auf persönlicher, militärischer, gesellschaftlicher und staatlicher Ebene. Beiträge aus verschiedenen nationalen Kontexten – unter anderem aus der Schweiz, Kanada, Südkorea, den USA, Deutschland, Polen und der Ukraine – ermöglichten dabei vielfältige Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze.

Am Dienstag standen neben einer feierlichen Flaggenzeremonie Workshops, unter anderem zum Thema Human Trafficking, auf dem Programm. Darüber hinaus bot die Konferenz zahlreiche Gelegenheiten zum internationalen Austausch mit Teilnehmenden aus unterschiedlichen Ländern. Ein gemeinsames Abendprogramm mit Einblicken in die sizilianische Kultur rundete den Tag ab.

Den Abschluss des Forums bildeten Impulsvorträge hochrangiger Expertinnen und Experten sowie eine gemeinsame Reflexion der Konferenz Inhalte.

Die Delegation blickt auf erkenntnisreiche Tage in Palermo zurück und zeigt sich dankbar für die Möglichkeit, an diesem internationalen Austausch teilgenommen zu haben.

Benedikt Wildermuth und David Beermann

Veranstaltungsausblick: "Kann Europa Geopolitik?"

Gemeinsam mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft lädt die Hochschulgruppe

Frankfurt, FAUST, zu einer spannenden Abendveranstaltung am 19. Mai 2026 ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Europa in der Lage ist, seine Interessen in einer zunehmend geopolitisch geprägten Welt selbstbewusst zu vertreten.

Vor dem Hintergrund globaler Machtverschiebungen und technologischer Entwicklungen wird diskutiert, warum Europa häufig zögerlich agiert und welche strategischen Ansätze notwendig wären, um langfristig politisch und wirtschaftlich handlungsfähig zu bleiben.

Als Referent konnte der Sicherheitsexperte Nico Lange gewonnen werden, der in seinem Vortrag zentrale Herausforderungen und Perspektiven europäischer Geopolitik beleuchten wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die Veranstaltung markiert zugleich den Auftakt einer neuen Kooperation zwischen der Deutschen Atlantischen Gesellschaft – Forum Frankfurt und der FAUST Frankfurt im BSH und soll den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und sicherheitspolitik Interessierten weiter stärken.

Bis zum 14. Mai könnt ihr euch hier verbindlich anmelden.

The Politics of Diplomacy - An Australian Perspective

Die Hochschulgruppe Regensburg begrüßte mit Dr. Martin Hess einen ausgewiesenen Experten der australischen Polizeidiplomatie. Mit über drei Jahrzehnten Erfahrung in der Australian Federal Police sowie Einsätzen in internationalen Kontexten – unter anderem in Zypern, Timor-Leste, Afghanistan und Indonesien – brachte er umfassende praktische Einblicke in das Thema mit.

Im Mittelpunkt des Vortrags standen die Rolle von Polizeikräften in internationalen Missionen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen, sowie deren Abgrenzung zum militärischen Einsatz. Dabei wurde deutlich, dass Polizeimissionen je nach Mandat, Einsatzort und politischem Kontext sehr unterschiedliche Aufgaben und Handlungsspielräume mit sich bringen – von Aufklärung und Ermittlung bis hin zum Schutz und zur Unterstützung lokaler Sicherheitsstrukturen.

Anhand seiner eigenen Erfahrungen veranschaulichte Dr. Hess die Herausforderungen und Besonderheiten verschiedener UN-Missionen. Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen führten dabei zu variierenden Rollenbildern für Polizeikräfte, die sich kontinuierlich an neue Anforderungen anpassen mussten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der spezifischen Rolle Australiens in der Polizeidiplomatie. Aufgrund seiner hohen Professionalität und vergleichsweise geringen geopolitischen Eigeninteressen wird Australien international als vertrauenswürdiger Partner wahrgenommen. Insbesondere im ozeanischen Raum engagiert

sich das Land in der Ausbildung und Unterstützung lokaler Polizeikräfte und trägt so zur Stabilisierung und zum Ausbau bilateraler Beziehungen bei.

Die Veranstaltung bot spannende Einblicke in ein oft weniger beachtetes Instrument internationaler Sicherheitspolitik und unterstrich die Bedeutung von Polizeidiplomatie im globalen Kontext.

Ausschreibung: CIMIC Quadriga 2026

In Kooperation mit dem Multinational Civil-Military Cooperation Command (CIMIC) der Bundeswehr bietet der Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH) Studierenden und jungen Graduierten die Möglichkeit, zwischen dem 15. und 26. Juni 2026 an der multinationalen Übung der zivil-militärischen Zusammenarbeit JOINT COOPERATION 2025 teilzunehmen. Bewerbungen können bis zum 07. Mai 2026 eingereicht werden. Vom 15. bis 26. Juni 2026 findet in Nienburg die Übung CIMIC Quadriga 2026 statt.

Die mit rund 350 CIMIC- sowie zivilen Einsatz- und Hilfskräften aus über 20 Nationen NATO-weit größte Übung zivil-militärischer Zusammenarbeit findet in diesem Jahr wieder in Präsenz vor Ort in Nienburg statt. Dabei werden im Rahmen eines Krisenszenarios Planungs- und Führungsprozesse auf Stabsebene trainiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Innerhalb weniger Tage wird durch den Austausch mit Vertreterinnen von Behörden, Blaulichtorganisationen, Unternehmen und weiteren Akteuren ein sog. ziviles Lagebild erstellt. Für die zivilen Teilnehmenden bietet sich die einmalige Gelegenheit, mit dem Leiter des Multinational CIMIC Command der Bundeswehr sowie weiterem Funktionspersonal ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos und wie ihr euch bewerben könnt findet ihr hier finden.

Wir freuen uns auf eure Bewerbung.

Sicherheitspolitische Berufsbildung

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V.
Gesellschaft für technisch-wissenschaftliche Weiterbildung

Die Carl-Cranz-Gesellschaft e. V. (CCG) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein für technisch-wissenschaftliche Weiterbildung, der am 9. Dezember 1960 von führenden Persönlichkeiten aus Forschung, Industrie und Hochschulen gegründet wurde. Sie widmet sich dem Wissenstransfer zwischen Forschung und Industrie. Während der ursprüngliche Fokus auf der wehrtechnischen Aus- und Weiterbildung lag, bietet die CCG heute jährlich über 100 Seminare in einem breiten Spektrum an, das von der Informations- und Kommunikationstechnologie über Luft- und Raumfahrt bis hin zu Sensorik und Künstlicher Intelligenz reicht.

Warum die CCG-Seminare für alle Studierenden relevant sind:

Fundiertes Hintergrundwissen: Einblicke in technische Themenbereiche, die für die nationale und internationale Sicherheit relevant sind

Interdisziplinärer Austausch: Diskussion mit Experten aus der Verteidigungsindustrie, den Streitkräften und Behörden

Berufliche Qualifikation: Profilergänzung mit technischen Verständnis und dem Blick für komplexe Zusammenhänge

Die Seminare der CCG finden sich im folgenden Seminarkatalog. Das Jahresprogramm der CCG steht unter der Gewinnung von Fachpersonal für die Renaissance der deutschen Sicherheitsarchitektur.

https://www.ccg-ev.de/seminarkatalog-1

Die CCG öffnet das Seminarangebot für Studierende in Zusammenarbeit mit der AFCEA, indem sie ein Seminarstipendium ins Leben gerufen hat.

https://www.afcea.de/nachwuchsfoerderung/stipendium-afcea-ccg.html

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch jederzeit an uns oder die Carl-Cranz-Gesellschaft e. V. direkt wenden.

Call for Papers - Loyal

Ein aktuelles sicherheitspolitisches Thema lässt Dich nicht mehr los und Du hast Lust, dazu einen Beitrag zu schreiben?

Unsere Kooperation mit der loyal - Das Magazin für Sicherheitspolitik des Reservistenverbandes ermöglicht es Dir, Beiträge zu sicherheitspolitischen Themen, spannenden sicherheitspolitischen Veranstaltungen oder aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen zu publizieren.

Mit einer Auflage von 125.000 Heften, die nicht nur die Mitglieder des Reservistenverbands, sondern auch alle Bundestagsabgeordneten sowie ausgewählte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik erreichen, ermöglicht Dir die loyal Deinen Einstieg in die sicherheitspolitische Community!

Bei Fragen zum Publikationsprozess oder konkreten Ideen kannst Du uns gerne kontaktieren: publikationen@sicherheitspolitik.de.

Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!

Mach mit und werde Teil einer Hochschulgruppe im BSH!

https://www.sicherheitspolitik.de/hochschulgruppen

Ob Diskussionen zu aktueller Außen- und Sicherheitspolitik, spannende Vorträge oder Exkursionen: Unsere 27 Hochschulgruppen und 5 Initiativen bieten deutschlandweit Raum für Austausch, Engagement und neue Ideen.

Als Teil einer Hochschulgruppe bist du direkt vor Ort aktiv, kannst eigene Veranstaltungen mitgestalten und dich mit anderen Studierenden vernetzen. Gleichzeitig bist du Teil des bundesweiten Netzwerks im BSH und bringst dich in sicherheitspolitische Debatten ein.

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

17. - 20. Mai	55. Sicherheitspolitische Grundakademie
12 - 14. Juni	Hochschulgruppen-Seminar in Bamberg
Juni	3. HSG Talk (online)
03. - 05. Juli	3 Klausurtagung des erweiterten Bundesvorstandes

---

Vorstandsressort (inkl. Gleichstellung)	vorstand@sicherheitspolitik.de gleichstellung@sicherheitspolitik.de
HSG-Ressort Akademienressort	hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de grundakademie@sicherheitspolitik.de aufbauakademie@sicherheitspolitik.de
Seminarressort Publikationsressort	seminare@sicherheitspolitik.de publikationen@sicherheitspolitik.de

BSH

Bild: Canvas.com